Hamm.
No. 29: A. Arndt, Mittelstr. 29;
„ 51: G. Heise, Hammerlandstr. 140;
„ 52: H. Naeve, Hammerdeich 135.
Hammerbrook.
No. 2: E. Randel, Bankstr. 190;
„ 35: P. J. Schlüter, Süderstr. 15;
„ 57: A. Kirsig, Hammerbrookstr. 30;
„ 66: Rich. Möller, Gothenstr. 62.
Harvestehude.
No. 19: Carl Malchau, Milchstr. 25;
„ 41: Carl Schaardt, Rothenbaum-Chaussee 149;
„ 46: I. H. C. Maass, Grindelallee 188
Hohenfelde.
No. 20: Hugo Schnoor, Lübeckerstr. 100;
„ 22: Dr. J. Bertr. Mielck Wwe., Bei der Kuhmühle 2;
„ 64: J. H. G. Ahlers, Ifflandstr. 38.
Horn.
No. 38: F. Hack, Hornerlandstr. 190.
Rotherbaum.
No. 14: G. C. Baade, Grindelallee 76;
„ 36: Claus Tödt, alte Rabenstr. 15.

Uhlenhorst.
No. 25: Dr. H. Lübcke, Hofweg 40, Ecke Heinr. Hertzstr.
„ 49: Hermann Peers, Herderstr. 2.
Veddel.
No. 23: Friedrich Bork, Peutestr. 21.
„ 68: Apotheke zum Freihafen, Max Mandowsky
Winterhude.
No. 48: Herm. Stahmer, Winterhuder Marktplatz 17;
„ 56: August Büring, Mühlenkamp 17.
Billwärder a. d. Bille.
No. 65: W. Thode, Billwärder a. d. B. 32a.
Gross-Borstel.
No. 54: Otto Pfeffer, gr. Borstelerchaussee 214.
Langenhorn.
No. 63: Theodor Damms, Langenhornerchaussee 180.
Moorburg.
No. 55: Apotheke. Ernst Borregaard.

Ausserdem No. 30: im Seemannshaus, } nur für Seeleute.
No. 62: im Seemannsamt, }

Direction: Alexander Kähler, Senator, Vorsitzender: Ferd. Möring, Georg Kallmorgen, F. Abegg, Finanz-Directoren; Dr. Rud. Moenckeberg, protocollführender Director; Claas W. Brons, stellvertretender Finanz-Director; Dr. Rud. Hertz, G. A. Tietgens, Jacob C. Lafrenz, Dr. Ed. Hallier, H. Pontoppidan, General-Konsul G. Goedelt, Dr. H. Sillem, Libert Westphalen, C. Pantenius, Alfr. Crasemann, Dr. C. Braband, Dr. M. Schramm, Paul M. Robinow, F. Heye, Carl Ullner, Dr. W. Götze, Oscar Lübbers, W. E. Michahelles, Gustav Neubauer, Dr. G. Möring, Alfred Beneke, Ferd. A. Schlüter, Herm. Genzsch, J. S. Dietrich, controllirende Directoren; Emil Genzsch, Oscar Bieber, Revisoren; H. Gerndt, Geschäftsführer, Otto Schaefer, stellvertretender Geschäftsführer.

30. Juni 1906 Guthaben der Einleger (165486 Conten)	M. 104,603,577.53
Zunahme 1905/1906 (11168 Conten)	» 7,503,696.07
Zinsen-Vergütigung an die Einleger	» 3,164,781.64
Kapital der Sparcasse	» 107,311,552.42
davon belegt in Hypotheken und Renten im Stadtgebiet	» 72,896,861.12
Zeitweil. Anleihe des Hamburgischen Staates	» 9,810,000.—
Effekten	» 16,258,230.—
Wechsel, (hiesige) und ausgeliehene Gelder	» 5,977,007.88
Gewinn netto	» 441,048.14
Reservefonds	» 2,618,938.11

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke.

Siehe ausführliche Eintragungen unter Credit-, Darlehns-, Vorschuss- und Spar-Vereine.

Hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Die im Jahre 1778 gestiftete und vom Senate confirmirte hamburgische Allgemeine Versorgungs-Anstalt sichert gegen eine Einkaufssumme, welche entweder auf Capitalfuss oder in halbjährlichen Beiträgen gezahlt wird, bestimmten Personen, theils den Genuss einer Rente für die Dauer oder für einen Abschnitt des Lebens, theils die Auszahlung eines beim Tode einer bestimmt angegebenen Person fällig werdenden Capitals. Die Grösse dessen, was jeder zu zahlen hat, richtet sich nach dem Alter der beim Einkauf concurrirenden Personen und ist auf's Genaueste aus den Tabellen zu ersehen, welche mit der 1905 zuletzt revidirten Anordnung im Comptoir gratis entgegen zu nehmen sind. Die Direction besteht aus 9 Personen, 5 Directoren und 4 Deputirten, von denen jährlich der älteste Director und der älteste Deputirte ausscheiden. Alljährlich wird eine General-Versammlung der Interessenten gehalten, in welcher der Jahresabschluss vorgelegt und ein neuer Director gewählt wird. Für den austretenden Deputirten wird von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe alljährlich ein neuer Deputirter erwählt. Die Abrechnung wird jährlich durch den Druck veröffentlicht. Die Direction für 1907 besteht aus folgenden Directoren: 1) P. H. Rodatz jr., 2) Dr. H. P. L. Bauer, 3) Dr. G. T. Brandis, 4) C. L. V. Dzondi, 5) — — — — — und aus folgenden Deputierten: 6) Dr. E. Hallier, 7) A. B. Hennicke, 8) R. Hempell, 9) — — — — —. Protocollführer der Anstalt ist Dr. K. A. Schultese. Buchhalter E. F. C. Hensel. Die Anstalt hat ein Bank-Conto bei der Reichsbank unter dem Namen: „Die allgemeine Versorgungs-Anstalt". Das Comptoir ist im Hause der Patriotischen Gesellschaft beim alten Rathhause, Zimmer 12 und geöffn. von 9—5, ausgenommen Sonnabend von 9—1.

Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden

A. Reichsbehörden.

Die Post.

Siehe im Abschnitt I: Deutsches Reichs-Post- und Telegraphenwesen.

Die Beschreibung des Gebäudes siehe unter „Oeffentliche Bauten etc." Näheres siehe Inhaltsverz.

Die Kaiserliche Marine-Schiffsbesichtigungs-Commission

ist eine Marinebehörde und untersteht direct dem Staatssecretair des Reichs-Marine-Amts.

Das Verzeichniss der Officiere und des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverzeichniss.

Die Deutsche Seewarte,

auf dem Stintfang. Die Geschäfte der Seewarte werden unter der Leitung eines Directors in Abtheilungen verwaltet. 1. Centralabtheilung: Ihr Vorstand hat als Directionsmitglied die Vertretung des Directors. Ferner Kontrolle des Schriftverkehrs und der Verwaltung, Bearbeitung der persönlichen Angelegenheiten der Beamten und der Geschäftsordnung. 2. Abtheil. für maritime Meteorologie und Oceanographie, 3. Abth. für Instrumente und Deviation der Kompasse, 4. Abth. für Witterungskunde, Küsten-Meteorologie und Sturmwarnungswesen, 5. Abth. für Chronometer-Prüfungen, 6. Abth. für Herausgabe von Küstenbeschreibungen. Mit Beginn des Jahres 1876 trat die vierte Abtheilung in's Leben, dieselbe befindet sich in einem eigens zu diesem Zweck auf dem Terrain der Seewarte in unmittelbarer Nähe ihres Dienstgebäudes errichteten Gebäude. Zu den vorausgehenden kommt eine Abtheilung für wissenschaftliche Meteorologie, verbunden mit einer meteorologischen Drachenstation, die sich seit 1908 in Gross-Borstel (Violastrasse) befindet. Die seit dem 1. August 1890 unter der Leitung des früheren Schiffscapitäns Berckmann stehende Hauptagentur der Deutschen Seewarte, ist mit dem 7. April 1904 von der Meyerstrasse nach dem Dienstgebäude der Deutschen Seewarte verlegt worden. Die Hauptagentur ist mit Apparaten zum Prüfen von Instrumenten ausgestattet und mit Allem, was zur Ertheilung von Informationen etc. an Schiffsführer erforderlich ist, versehen. Von den Wetterkasten der Seewarte befinden sich je 1 Kasten in dem Dienstgebäude der Seewarte beim Haupteingang im Vorflur im Seemannshause, am Fährhaus und Hafen St. Pauli, in der Börse und Neuerwall 45. Die deutsche Seewarte hat 22 Hauptagenturen und Agenturen an den deutschen Küsten.

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschn. I, Näheres Inhaltsverz. unter Deutsche Seewarte.

B. Staats- und andere Behörden.

Das Staatsarchiv,

im Rathhause,

untersteht zur Zeit Senatssekretär Dr. Hagedorn, dem drei wissenschaftliche Assistenten beigegeben sind. Das Bureau ist werktäglich von 9 bis 5 Uhr, das Lesezimmer für wissenschaftliche Benutzer von 10 bis 4 Uhr geöffnet.

Die älteste Nachricht über das Archiv stammt aus dem Jahre 1293. Ein besonderes Archivariat wurde im Jahre 1710 geschaffen. Das Archiv umfasste ursprünglich lediglich die bei dem Senate erwachsenen Akten und Urkunden. Im Laufe der Zeit aber hat es noch eine grössere Anzahl anderer Archive in sich aufgenommen, so die Archivalien des ehemaligen Domkapitels und hamburgischer Kirchen, Klöster und Stiftungen, ferner die Archive der aufgehobenen Behörden und Gerichte, der Zünfte, Aemter und Brüderschaften und einiger Deichverbände, die älteren Teile der Amtsarchive Ritzebüttel und Bergedorf, sowie die an Hamburg ausgelieferten Theile der Archive des Reichskammergerichts und des Reichshofraths. Das Archiv ist dadurch zum Staatsarchiv im eigentlichen Sinne des Wortes geworden und hat zugleich einen höchst bedeutenden Umfang gewonnen.

Das Staatsarchiv dient in erster Linie den Zwecken des Staats. Es hat seine Bestände für die Verwaltung, die Gesetzgebung und die Rechtspflege nutzbar zu machen, und zu dem Behufe insbesondere auch dem Senate, den Verwaltungsbehörden und den Gerichten Berichte und Gutachten zu erstatten, deren diese zur Führung der öffentlichen Geschäfte bedürfen. Das Staatsarchiv hat ferner die für die historische Forschung in Betracht kommenden Bestände zur Benutzung für wissenschaftliche Zwecke offenzulegen und ihre Verwerthung und Nutzbarmachung zu fördern. Endlich lässt das Staatsarchiv sich angelegen sein, ebenso, wie es vielfach von hiesigen und auswärtigen Behörden für Feststellungen in Fragen des Personenstandes in Anspruch genommen wird, Privatpersonen über genealogische und heraldische Fragen Auskunft zu erteilen. Es verfügt hierfür über ein grosses Material, sodass es der familiengeschichtlichen Forschung die wirksamste Hülfe zu leisten vermag. Für die im Interesse von Privatpersonen angestellten Nachforschungen ist, soweit es sich nicht um Auskunftsersuchen für wissenschaftliche Zwecke handelt, eine Gebühr für die Staatskasse zu erheben.

Ueber die Bibliothek und die Plankammer des Staatsarchivs siehe Abschnitt V. Näheres siehe Inhaltsverz.

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichniss.

Die Finanzdeputation

im Rathhause, Rathhausmarkt

besteht aus drei Senatsmitgliedern und zehn von der Bürgerschaft gewählten Deputirten. Ihr sind drei Räthe beigegeben. Die Deputation hält in der Regel zwei Sitzungen in der Woche ab und zwar am Dienstag und Sonnabend zwischen 11 und 3 Uhr.

Die Bureaus der Deputation befinden sich fast sämmtlich im Obererdgeschosse des Rathhauses.

Zum Geschäftskreise der Deputation gehören:

1) Die finanzielle Begutachtung der ihr vom Senat oder von anderen Verwaltungsbehörden vorgelegten Projecte und Fragen.

2) Die Verwaltung der Hauptstaatskasse, die Aufstellung des Staatsbudget-Entwurfs und der Staatshaushalts-Abrechnung.

3) Das Revisions- und Kontrollbureau, das die Kassen- und Buchführung aller Behörden zu revidiren und alle Zahlungsanweisungen auf die Hauptstaatskasse zu kontrolliren hat.

4) Die Staatsschuldenverwaltung nebst Hinterlegungsstelle für die dem Staat bestellten Sicherheiten, die Geschäfte der Zollcreditcommission.

5) Die Verwaltung des Staatsgrundeigenthums, der Pachtgüter, der Forsten. Der An- und Verkauf von Grundstücken, die An- und Vermietung von Gebäuden und Plätzen, die Verpachtung der Jagden, Fischereien, Eisnutzungen u. dergl. — Domänenverwaltung. —

6) Der Abschluss sämmtlicher, die Staatskasse verbindlich machenden Verträge; das Submissionsverfahren; die Erhebung der Immobilien-Abgabe und Vergnügungsabgabe. — Secretariat II —

7) Die Hamburger Stadtlotterie. Secretariat I.

8) Die Verwaltung der städtischen Leihhäuser (siehe Inhaltsverz.)

Das Verzeichniss des Beamtenpersonals siehe Abschnitt I, Näheres Inhaltsverz.

Steuerdeputation.

Heiligengeistkirchhof No. 6, ab Frühjahr 1907: Mercurstr.

Das Steuerverwaltungsbureau, Heiligengeistkirchhof No. 6, ist werktäglich geöffnet vom 1. April bis 30. September, von 8 bis 5 Uhr und vom 1. October bis 31. März, von 9 bis 5 Uhr. Auskunft wird ertheilt, betreffend Einkommensteuer 2. Etage, Zimmer No. 5, betreffend Grundsteuer, Deichbeitrag, 1. Etage, Zimmer No. 2, betreffend Wanderlagersteuer, 1. Etage, Zimmer No. 3.

Die Steuerkasse, Heiligengeistkirchhof No. 6, Parterre, geöffnet an Werktagen von 9 bis 2 Uhr, ist Zahlstelle für Einkommensteuer, Grundsteuer, Deichbeitrag, Wanderlagersteuer, Sielrente, Wasserbeitrag, Schulgeld für die höheren Staatsschulen, Abführgebühren und Abgaben für Reinigungsarbeiten auf Privatstrassen. Ausserdem befinden sich 11 zeitweilig geöffnete Steuerhebestellen in den ehemaligen Vororten. Bei Giroüberweisungen ist der Steuerzettel nebst Aufgabe am Tage der Zuschreibung der Steuerkasse einzureichen, bei Zahlung mittelst Postanweisung ist das bezügliche Kassenzeichen anzugeben.

a. Einkommensteuer. Auszug aus dem Gesetz vom 2. Februar 1908:

§ 1. Einkommensteuerpflichtig sind:

1) Hamburgische Staatsangehörige,

a. wenn sie in Hamburg einen Wohnsitz im Sinne des § 1 Absatz 2 des Reichsgesetzes wegen Beseitigung der Doppelbesteuerung vom 13. Mai 1870 haben, mit Ausnahme derjenigen, welche in Reichs- oder Staatsdiensten stehen und ihren dienstlichen Wohnsitz in einem anderen Bundesstaate haben,

b. wenn sie sich, ohne im Deutschen Reich einen Wohnsitz zu haben, in Hamburg aufhalten;

Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt

Repaired Document
Plastic Covered Document